

Mündliche Anfrage

der Abg. Mag. Jöbstl an Landeshauptmann Dr. Haslauer betreffend Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in MINT-Berufen

In wenigen Wochen, mitten in den Sommerferien, starten die kostenlosen Kinder-MINT-Wochen. Mädchen und Buben im Alter von zehn bis 14 Jahren haben hier die Möglichkeit in den Werkstätten und Laboren des WIFI Salzburg und TAZ Mitterberghütten zu tüfteln, zu bauen und kreativ tätig zu werden. Ziel dieses Ferienprogrammes ist es, junge Menschen für die so genannten MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik) zu begeistern und ihr Interesse in genau jenen Bereichen zu wecken.

Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation und des immer weiter zunehmenden Fachkräftemangels in den technischen und naturwissenschaftlichen Berufen, ist die Kinder-MINT-Woche eine erfreuliche und zu begrüßende Maßnahme, um auch in Zukunft genügend gut ausgebildete Arbeitskräfte zur Verfügung zu haben. Um dem Fachkräftemangel jedoch wirksam entgegenzuwirken, bedarf es weiterer Initiativen und Projekte vor allem für Kinder und Jugendliche.

Ich stelle deshalb an Sie gemäß § 78 a GO-LT folgende

mündliche Anfrage:

1. Welche weiteren Maßnahmen sind in Salzburg in den kommenden Jahren für Kinder und Jugendliche geplant, um dem Fachkräftemangel vor allem im Bereich der Mathematik, Informatik, Technik und Naturwissenschaft vorzubeugen?

Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 25. Juni 2018